

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
20 (1894)**

108 (11.5.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1047734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1047734)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Linstädigödens.

Zuferte für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

N^o 108.

Freitag, den 11. Mai 1894.

20. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 9. Mai. Der Kaiser besichtigte heute früh von 8 Uhr ab die Bataillone des 3. Garde-Regiments z. F. auf dem Tempelhofer Felde und nahm später das Frühstück im Kreise des Offiziercorps dieses Regiments ein. Nachmittags gedachten der Kaiser und die Kaiserin nach dem Neuen Palais zurückzukehren.

Am nächsten Sonntag wird sich eine Deputation der städtischen Behörden in München nach Berlin begeben, um dem Kaiser für die Belassung der Gemäldegalerie des Grafen Schack in München den Dank der Stadt auszusprechen. Der Kaiser wird die Deputation am Montag Vormittag im Neuen Palais bei Potsdam empfangen.

Der Oberhofmeister Frhr. v. Mirbach hat im Auftrage der Kaiserin der verwitweten Frau Rudolf Herzog einen schönen Kranz für ihren verstorbenen Gatten nebst einem huldvollen Schreiben übersandt.

Berlin, 9. Mai. Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Belgrad, sämtliche serbischen Missionen im Auslande sei gestern offiziell die Rehabilitierung der Eltern des Königs Alexander notifiziert worden.

Berlin, 9. Mai. Das Landgericht verurtheilte wegen Verleumdung des Chefs und einiger Beamten des Berliner Polizeipräsidiums, begangen in Artikeln über den Zusammenstoß der Polizei mit Arbeitlosen am 18. Januar, die Redacteurs Kessler vom „Volkblatt“ und Wöhringer von der „Berliner Zeitung“ zu je 3 Monaten, Schmidt vom „Vorwärts“ zu 5 Monaten, Zachau vom „Socialdemokrat“ und Harnisch vom „Nichtkrähl“ zu je 2 Monaten Gefängnis, Grütters vom „Tageblatt“ zu 500 Mk., Perl vom „Tageblatt“ zu 300 Mk. und Schütte von der „Tagezeitung“ zu 150 Mk. Geldstrafe.

Der Hauptmann Morgen, welcher Mitte April mit den von ihm in Aegypten angeworbenen etwa 70 Sudanesen in Kamerun eingetroffen ist, wird, laut der „Kreuzztg.“, wahrscheinlich noch im Laufe dieses Monats nach Deutschland zurückkehren. Er hatte von vornherein nur die Anwerbung und Ueberführung der Sudanesen übernommen und seine Aufgabe auf einige Monate berechnet. Der Lieutenant Dominik, der ihn nach Aegypten, sowie nach Kamerun begleitete, wird in dem letzteren Schutzgebiete verbleiben.

Für den Dienst in den afrikanischen Colonien werden zur Zeit fünf Officiere im orientalischen Seminar vorgebildet; es sind dies der Lieutenant zur See v. Kalben, der fächische Premier-Lieutenant Glauerting, Prem.-Leut. v. Besser vom 58. Regiment aus Wesel, Prem.-Leut. v. Burgsdorf vom 3. Garderegiment und der für Südwestafrika designierte Prem.-Leut. Diebel von den 5. Dragonern. Alle fünf treiben eifrig unter Anleitung des Referendar's Rache und des Arobers Amur hin Natur Vorstudien. Gleichfalls der Suahelclassen zugeweiht ist der Volksschullehrer Blant, der für den Lehrposten in Dar-es-Salaam ausersuchen ist. Endlich werden ungenügend im Seminar auch drei junge Postbeamte im Suahel unterweisen, sie müssen für den afrikanischen Dienst, für den sie bestimmt sind, auch eine praktische Ausbildung im Telegraphenbau u. dgl. durchmachen.

Erling, 9. Mai. Am 15. Mai trifft Se. Majestät der Kaiser zur Jagd in Prödelwitz ein. Auch im vorigen Jahre erfolgte der Besuch dort am dritten Pfingstfesttage.

Sagan, 8. Mai. Wie seiner Zeit gemeldet war, ist die Woxmonnenverlassung in Wellendorf im hiesigen Kreise behördlich aufgehoben und die Sendlinge wegen Aufregung ausgewiesen worden. Jetzt haben sich neue Agitatoren dort niedergelassen und auch bereits verschiedene Krawalle mit friedlichen Bewohnern hervorgerufen.

Ausland.

Wien, 9. Mai. Die Clerikalen im ungarischen Magnatenhause rechnen auf eine Majorität von 20 bis 25 Stimmen zur Verwerfung der Civille. Das journalistische Organ der Ultramontanen richtet bereits an die Gefinnungsgeoffenen in der Provinz die Aufforderung, nach der Abstimmung zu klammern, in den Kirchen festerliche Gottesdienste zu veranstalten und an den Monarchen Danktelegramme zu richten. Der „Budapesti Hirlap“ kündigte an, die Regierung sei entschlossen, nach Verwerfung der Civille im Magnatenhause ihre Demission zu geben.

Wien, 9. Mai. Fleißige und Grazer Blätter haben bei Besprechung des Vorfalls in der Zuglochhöhle den Dilettantismus der Geretteten hervor und empfehlen den Behörden, dem bedeutlichen Sport des Höhlenforschens seitens Unkundiger durch Aufhebung der betreffenden Vereine ein Ende zu machen. — Das Befinden der bettlägerigen Höhlenforscher ist befruchtend, doch klagen sie über Glieder- und Magenschmerzen; letztere dürften die Folge des Genußes von Wehmwasser sein.

Wien, 9. Mai. Der Bauarbeiterausstand neigt sich seinem Ende zu. Auf sämtlichen Neubauten wird bereits zu den alten Bedingungen gearbeitet. Gegen die Ausständlichen, die den Versuch machen, ihre arbeitenden Genossen zum Ausstande zu zwingen, schreitet die Polizei sehr scharf ein, so daß neue Ruhestörungen nicht mehr vorgekommen sind.

Pest, 7. Mai. Der deutsche Kaiser wird in den Bellher Forsten des Erzherzogs Albrecht zur Hirschjagd Anfangs September erwartet; es werden bereits Vorbereitungen getroffen, jedoch nicht in so großem Umfang wie im Vorjahre. — In allen hiesigen katholischen Kirchen wurden gestern aufreizende Predigten gegen die Civille gehalten.

Troppau, 9. Mai. Streikende Bergarbeiter wollten heute früh den Dreifaltigkeitsschacht in Polnisch-Ditrau überfallen. Die Gendarmen machten von ihren Waffen Gebrauch, wobei ungefähr 20 Personen getödtet und verwundet wurden. Militär ist requirirt worden. Der Landespräsident ist nach Polnisch-Ditrau abgereist. — Bei dem Dreifaltigkeitsschachte in Polnisch-Ditrau, wo die von den Streikenden angegriffene Gendarmerte von der Schutzwaffe Gebrauch machte, sind 9 Streikende getödtet und 20 verwundet worden. In Mährisch-Ditrau, wo ein Bataillon Infanterie eingesetzt ist, fuhr die streikende Belegschaft des Karolinenwachtes heute früh unter Intervention des Bezirkshauptmanns vollzählig an. Die Ruhe wurde nicht gestört.

Rom, 9. Mai. Ueber ein Bravourstück deutscher Seeleute schreibt man: Bei dem am 1. d. M. herrschenden Sturme war das von Chioggia in See gegangene italienische Segelschiff „Italia“ gegen den Lido geschleudert und zum Bruch geworden, während die Mannschaft verloren schien. Vergebens versuchten ein kleiner Zoldampfer wie ein griechisches Fahrzeug die Schiffbrüchigen zu retten, als der durch den Küstentelegraphen verständigte deutsche Dampfer „Sophie“ erschien und ein Boot aussetzte. Und den deutschen Seeleuten gelang, was weder Italiener noch Griechen vermochten — sie drangen trotz der ungeheuren Sturmfluth bis zum Bruch durch und brachten die ganze, bereits dem gewissen Tode verfallene Mannschaft in Sicherheit. Ganz Benedig ist nun voll des Lobes über unsere wackeren Landsleute.

Paris, 9. Mai. Nachrichten aus Buenos Aires zufolge ist die Lage der Regierung gut. Die Bezahlung der Coupons ist gesichert.

Paris, 9. Mai. Nach Meldungen aus Rio de Janeiro verlas Pelgoso im Kongreß eine Botschaft, in welcher erklärt wird, daß infolge der Revolution die außerordentlichen Ausgaben auf

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncenbureau, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gepaltene Copypresse oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf. für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamer 25 Pf.

76 000 Contos Reis und das Defizit auf 46 000 Contos Reis geliegen seien.

Cannes, 9. Mai. Der König von Schweden traf gestern Nachmittag hier ein und wurde von dem Maire und dem schwedischen Consul auf dem Bahnhofe empfangen.

Christiania, 9. Mai. Die Wellmann'sche Nordpolexpedition ist am 1. d. M. von Tromsö aus, wo noch einige der norwegischen Teilnehmer an Bord gingen, nach Spitzbergen abgegangen. Da die Nachrichten über die Eisverhältnisse günstig lauten, hofft Wellmann die dänische Insel, die das Hauptquartier bilden soll, in einigen Wochen zu erreichen. Die Expedition nimmt Briefe für die Teilnehmer der Nansen'schen Expedition mit, die aus östlicher Richtung dem Nordpol zustrebt. Dieser Expedition hofft Wellmann zu begegnen, in welchem Falle durch ihn die ersten Nachrichten über Nansen nach dem Festlande gebracht werden dürften.

Marine.

Wilhelmshaven, 10. Mai. Urlaub haben angetreten: Korv.-Kapit. Gerk auf 14 Tage nach Lübeck. — U.-St. z. S. Ham nach Wolmirsteden. — Jüng.-Prem.-Lt. Berling ist von der Dienstfeste zurückgekehrt. — Off.-Arzt Dr. Ziemann hat sich auf S. M. S. „Prinz Wilhelm“ eingeschifft.

Riel, 9. Mai. Für die Hinterbliebenen der Opfer der Brandenburg-Katastrophe sind dem Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts ferner 4054 Mark zugegangen, unter diesen 3000 Mark von dem Marine-Frauenverein in Riel als Beitrag einer Sammlung.

Riel, 9. Mai. In den Werkstätten der Arbeiter ist nachfolgender Tagesbefehl durch Aushang zur Kenntniß der Arbeiter gebracht: „Die Werkst. sieht sich genöthigt, weil ihr entsprechend weniger Geldmittel zur Verfügung stehen, noch weitere Entlassungen vorzunehmen. Es scheint wünschenswerth, daß diejenigen Arbeiter, welche sowieso die Absicht haben, in der nächsten Zeit den Werkdienst zu verlassen, schon jetzt kündigen, damit die Werkst. die mehr Familie hier ansässigen Arbeiter nach Möglichkeit im Dienst belassen kann.“

Berlin, 9. Mai. Das Reichsmarineamt beauftragte die Schiffsbauwerkst. in Elbing mit dem Bau von Torpedobooten.

Athen, 9. Mai. Die königliche Familie setzt die Beerdigung der durch die Erdbeben heimgeführten Vandschaft Lokris fort. Die russischen Schiffe „Terek“ und „Asow“ folgen der königlichen Yacht. Die russischen Offiziere haben sich dem Befolge des Königs angeschlossen.

lokales.

Wilhelmshaven, 10. Mai. Kontre-Admiral Thomsen, Inspektor der Marine-Artillerie, hat in Begleitung des Kaplt.-Leut. van Semmern eine Dienstfeste nach Vehe angetreten. — Das geschichtsmäßige Schloß der II. Matrosen-Artillerie-Abtheilung findet am 16. und 17. d. Mts. statt.

Wilhelmshaven, 10. Mai. Der Oberfeuerwerksmaat Scholz ist unter Beförderung zum Feuerwerker nach Helgoland veretzt.

Wilhelmshaven, 10. Mai. Das Kanzereschiff „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, Kommandant Kaplt. z. S. Balette, traf gestern Nachmittag 5 Uhr 20 Min. von der zweiten Probefahrt wieder auf Rheide ein und ging daselbst zu Anker. Morgen Nachmittag wird das Schiff hier in den Hafen einlaufen. S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ wird sämtliche Probefahrten in der Nordsee abhalten.

Wilhelmshaven, 10. Mai. Der Werftdampfer „Voreas“ ist gestern Nachmittag um 2 Uhr von Bremerhaven zurückgekehrt. — Am Sonnabend, Vormittags 9 1/2 Uhr, findet die Zuspickung

Alle Schuld rächt sich.

Roman von Ewald August Koentig.
Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)
16. Das letzte Spiel.

Eduard war entschlossen, das Versprechen, welches er seinem Vater und auch dem Vater Fannys gegeben hatte, ehehlich zu erfüllen. Mit dem Gelde, das er in der Tasche trug, wollte er seine Schulden tilgen und dann der bisherigen leichtsinnigen Lebensweise entsagen. Pierre Ferrand war der Hauptgläubiger. Der Schuldschein, den dieser Mann besaß, sollte heute noch eingelöst werden.

Mit diesem Vorsatz verließ er am Abend das Haus des Vaters, nachdem er vorher durch eine wohlgemeinte aber etwas stroffe Moraltrede der Frau Susanne in eine gereizte Stimmung versetzt worden war. Er hatte seiner Braut versprochen, sie gegen Abend zu besuchen; dieses Versprechen sollte zuerst eingelöst werden. Fanny empfing ihn mit leuchtenden Augen. Sie war überglücklich, und ihr fröhliches Geplauder schenkte allmählich die Schatten von seiner Stirn. Auch Erna war ihm gegenüber lebenswürdig, wie bisher. Den zukünftigen Schwiegervater sah er nicht — der alte Herr arbeitete noch in seinem Kabinett. Eduard befand sich mit den beiden Mädchen allein.

Die Verlobungskarten sollten bestellt, die üblichen Brautbesuche schon in den nächsten Tagen gemacht werden. Eduard mußte das alles mitberathen.

„Das Verlobungsfest ist auf übermorgen angelegt“, sagte Fanny während dieser Berathung. „Wir werden ein großes Souper

haben, zu dem unsere Freunde und Freundinnen insgesamt Einladungen erhalten.“

Eduard sah bald nach der Uhr. „Aber nun, theures Kind, muß ich für heute von Dir scheiden; ich habe Geschäfte, die noch erledigt werden sollen.“

„Heute noch, am ersten Tage unserer Verlobung?“ schmolte Fanny. „Können diese Geschäfte nicht warten bis morgen?“

„Unmöglich!“ erwiderte er, und stand auf. „Es sind persönliche Angelegenheiten — habe Papa versprochen, sie heute noch zu ordnen, muß Wort halten, bin morgen dann frei von allen Sorgen.“

Ein ernst, bittender Blick traf ihn aus ihren dunklen Augen.

„Weshalb müssen diese Geschäfte am Abend erledigt werden?“ fragte sie. „Du hast ja am Tage Zeit genug dazu.“

„Nicht immer, der Dienst geht vor“, erwiderte er mit einem bedauernden Achselzucken; „treffe die Herren Abends am sichersten. Ist mir auch schauerhaft unangenehm, süßes Kind, läßt sich aber nicht anders machen. So rasch wie möglich muß die Last abgeschüttelt werden, damit ich mich Dir ganz widmen kann.“

„Du wirst doch nicht wieder spielen?“ fragte sie leise.

„Ne wieder“, betheuerte er; „parole d'honneur!“

„Du weißt, wie streng Papa in diesem Punkte ist —“

„Unbesorgt, theures Herz, ich rühre keine Karte mehr an, und eben darum kann ich heute Abend nicht bei Dir bleiben, weil ich mich von jener Gesellschaft loslagern will.“

Erwin war unbemerkt eingetreten. Er hatte die letzten Worte vernommen — sein spöttisches Lachen trieb dem Offizier das Blut heiß in die Seiten.

„Achte nicht auf ihn“, küßte Fanny besorgt; „handle, wie Ehre und Pflicht Dir gebieten, und kümmere Dich nicht um das Urtheil Deiner bisherigen Freunde. Ich vertraue auf Dich; morgen wirst Du mir mittheilen, daß Du Deinen Vorsatz ausgeführt hast.“

Er nickte zustimmend und nahm von Erna mit einem Handdruck Abschied. Auch sie warf ihm einen halb warnenden, halb bittenden Blick zu.

„Wir sehen uns noch“, sagte Erwin, als Eduard auf ihn zutrat.

„Sehr zweifelhaft!“ erwiderte der Lieutenant.

„Jedenfalls, also auf Wiedersehen!“

Eduard schweig und verließ das Zimmer. Fanny folgte ihm.

„Sei standhaft!“ bat sie in herzlichem Tone. „Erwin ist boshaft, er wird Dich verführen wollen, um später über Dich spotten zu können.“

„Das soll ihm nicht gelingen!“

„Er hat schon darüber gespottet, daß Du so willig den Bedingungen Papas Dich fügst.“

„Er soll das nicht wagen in meiner Gegenwart!“

„Papa hat ihm schon die Wahrheit gesagt, damit laß es genug sein.“

„Bon, aber er soll mir keine spöttischen Bemerkungen ins Gesicht weisen, mit unserer Freundschaft wäre es dann für immer zu Ende.“

„Ich will ihn warnen. Auf frohes Wiedersehen!“

Im Hausflur begegnete ihm Kreuzberg, der aus seinem Kabinett kam.

„Wohin so eilig?“ fragte er. „Werden Sie heute Abend nicht bei uns bleiben?“

„Heute unmöglich!“ erwiderte Eduard.

„Um, ich kann mir denken, daß Sie nicht so plötzlich brechen wollen, aber heute Abend könnten Sie doch in jenem Kreise fehlen!“

Bekanntmachung
betreffend
die **Abhaltung von Minen-**
übungen in der Elbe bei
Cuxhaven.

In der Zeit vom 1. Juni bis 16. August 1894 werden Minenübungen in der Elbe bei Cuxhaven stattfinden. Das Übungsgebiet liegt zwischen Tonne 13 und 11 außerhalb des Fahrwassers und wird gekennzeichnet durch vier gelbe Fahnen mit einer roten Flagge. Das innerhalb dieser vier Tonnen liegende Übungsgebiet darf nicht passiert oder zum Anker benützt werden. Von welchem kenntlich gemacht wird dies Übungsgebiet durch einen verankerten Minenbaum, welcher mit 4 niedrigen Laternen und einem hohen Signalmast versehen ist. In der Nacht wird dieser Baum mit 2 übereinander befindlichen weißen Laternen an dem hohen Signalmast zur Warnung für das abgesperrte Gebiet versehen sein.

Den Anordnungen, welche nach dieser Richtung hin von den mit Matrosenartilleristen besetzten Minenlegern (kleine Dampfboote) gegeben werden, ist sofort und unbedingte Folge zu leisten.

In dieser Zeit vom 1. bis 10. Aug. und am 14. und 15. August liegen auf dem Übungsgebiet **scharfe laborierte Minen** aus, und zwar von Tonne 12 nach dem Spitzhand zu, so daß alle Schiffe sich westlich von der bezeichneten Tonne zu halten haben. Während dieser Zeit, während welcher scharfe laborierte Minen ausliegen, werden bei Tage wie bei Nacht Fahrzeuge das Feld bewachen, und zwar ein Fahrzeug vor dem Sperrgebiete und eins seitlich bei Tonne 12. Am Tage sind diese Fahrzeuge durch einen roth gezeichneten Ständer (internationale Flagge B), des Nachts durch drei übereinander befindliche weiße Laternen gekennzeichnet. Den Anordnungen dieser Fahrzeuge ist unbedingt Folge zu leisten.

Desgleichen werden zu derselben Zeit in der Bucht zwischen Kugelbake und der „Alten Liebe“ Torpedobatterienübungen abgehalten werden. Das Passiren des Übungsgebietes ist gestattet, jedoch muß den Anweisungen des Minenlegers unbedingt nachgekommen werden.

Hamburg, den 21. März 1894.

Die Deputation
für **Handel und Schifffahrt.**

Uebertretungen vorstehender Bekanntmachung werden auf Grund § 366¹⁰ des N.-St.-G.-B. mit Geldstrafe bis zu M. 60.— oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Hamb. Amt Ritzbüttel, 28. März 1894.
Dr. Rämmerer.

Veröffentlichung:
Wilhelmshaven, den 9. Mai 1894.
Der Hilfsbeamte d. Rgl. Landraths des Kreises Wittmund.
Regierungs-Beisitzer
Dr. jur. Fehr. v. Bidinghausen-Wolff.

Bekanntmachung.

Die Lieferung und Aufbringung von 135 cbm Kies auf den Spielplatz der Volksschule an der Bismarckstraße soll im Wege der Submission vergeben werden. Offerten sind bis 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, einzureichen. Bedingungen können im Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.
Wilhelmshaven, den 10. Mai 1894.
Der Schulvorstand.
Deitken.

Zu vermieten

zum 1. Juni, evtl. später, verl. Österstraße 23, eine **II. Stagenwohnung**, Stube, Kammer, Küche.
Näheres daselbst oder Bahnhofstraße 1, **Thaden.**

Zu vermieten

zum 1. Juni eine **Oberwohnung**, Grenzstraße Nr. 37.

Zu vermieten

sof. od. später 1 gut möbl. **Wohnung**, Augustenstr. 6.

Zu vermieten

am 1. Aug. eine **II. Wohnung** m. Wasserl. **C. Schortan.**

Zu vermieten

ein gut möblirtes **Zimmer** nebst Schlafstube.
Bachues, Marktstr. 6, 1. Et., 1.

Gutes Logis

Lonudetich 7.

Anständiges Logis
wird von 1-2 jungen Kaufleuten per 1. Juni a. c. möglichst in der Bismarckstraße, **gesucht.**
Offerten mit Preisangabe erbeten unter J. S. 100 an die Exped. d. Bl.

Logis
für einen jungen Mann.
Marktstr. 28, 2. Et.

Zu verkaufen
mehrere neue und gebrauchte



Engus-Wagen
mit und ohne Patentachsen, ein- und zweispännig zu fahren, und zwei- und vierrädrige **Geschäftswagen.**
J. C. Folkerts,
Wagenbauer,
Ede Ulm- und Friederikenstraße
Gleichzeitig empfehle ich meine
Sattlerei u. Lackirerei.
D. D.

Billig zu verkaufen
zwei hochgelegte **Phactor.** Dieselben sind sehr passend für Herren Offiziere.
J. C. Folkerts,
Wagenbauer,
Ede der Ulm- u. Friederikenstr.

Junge Kake,
guter Mäufefänger, wird **zu kaufen**
gesucht.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen
sucht zum 1. Juni **Stellung als Verkäuferin.** Offert. unt. **H. P.** an die Exped. d. Bl.

Gesucht
ein allurates **Küchenmädchen.**
J. B. Hemmen,
Hof von Oldenburg.

Gesucht
zum 1. Juni ein solches **Mädchen** von auswärts im gewissen Alter als **Verkaufserin** in einem Detail-Geschäft. Gehalt 220 M. nebst völlig freier Station. Die Stellung ist leicht und erfordert nur etwas Gewandtheit. Zeugnisse bzw. Abschriften u. **A. E.** an die Exped. d. Bl. erb.

Gesucht
ein in allen häusl. Arbeiten erfahrene tüchtiges **Mädchen** zum 1. Juni.
Frau Ingenieur **Soffmann,**
Kasinostr. 2.

Gesucht
zum 1. Juni ein tüchtiges **Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit.
Näheres in der Exped. d. Blattes.

Gesucht
zum 1. Juni ein durchaus zuverlässiges **Mädchen.**
Frau Dr. Thye,
Bismarckstraße 19.

Gesucht
auf sofort ein **Kinder mädchen** für die Nachmittagsstunden.
Frau Ingenieur **Seibold,**
Peterstraße 2, II.

Gesucht
sofort ein **Lehrling** für meine Schlosserei.
Schlossermesser **S. Otto,**
Oldenburg, Reikenstraße Nr. 27.

Bestes
Weizen-Vorschußmehl
Goldstaub-Mehl,
Rosinen, Corinthen, Mandeln
zu äußerst billigen Preisen empfiehlt
W. H. Renken.

Verloren
eine Rolle grünes **Band.** Gegen Belohnung abzugeben Bismarckstraße 20
An ruhige Bewohner
zum 1. August eine 3räum. **Parterre-Wohnung** mit Küche, Keller und Bodenraum zu vermieten.
Müllerstr. 7, I. 1.

Habe noch
Trank und Kartoffelschalen
abzugeben.
S. Bruns, Hauptstaßband

Verloren
ein schön **Herren-Medaillon** mit Goldbein. Der ehrl. Finder wird geb., dasselbe gegen Belohnung abzugeben.
J. Freudenthal, Neubremen, Mittelstr. 10.

Alte Baumaterialien
Balken, Sparren, Bretter, sowie beste Hochforner hartbr. Steine, vom Abbruch Kronenstr. Nr. 1, sind **zu verkaufen.**
C. Thaden,
Bahnhofstr. 1.

Zum bevorstehenden Feste!

Diamantschwarzbaumwollene Damenstrümpfe, Diamantschwarzbaumwollene Kinderstrümpfe
in vorzüglichen Qualitäten.

Herren-Socken
in nur dauerhafter Waare.

Größte Auswahl in Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhen.

Herren- und Knaben-Strohhüte, Garnirte und ungarirte Damen- u. Kinderhüte, Spazierstöcke und Sonnenschirme
zu jedem annehmbaren Preise.

Shlipse und Cravatten
in neuen schönen Mustern.

Schleier, Spitzen, Rüschen, sowie seidene Bänder
in reicher Auswahl.

B. Grashorn,
Bant, neue Wilhelmshavenerstr. 34.

Am 1., 2. u. 3. Pfingsttage,
den 13., 14. und 15. Mai,
jedesmal Nachmittags 2 Uhr anfangend,
findet in dem
im Varel'schen Holz belegenen Sommerlokale des Herrn Gastw. Lühken
„Zur deutschen Eiche“
ein

Concurrenz- u. Parthiefegeln
auf 4 neu gelegten Bahnen statt.
Es kommen nur Geldgewinne zur Vertheilung. Es ladet
freundlichst ein
Der Kegelclub „Antonius“, Varel.

Gardinen
empfehle
in weiss und crème, abgepasst und vom Stück,
in den neuesten und geschmackvollsten Mustern.
Vorjährige Muster, Reste, einzelne Fenster und Stores
werden bedeutend **unter Preis** ausverkauft.
Bettfedern und Daunen
zu bekannt billigen Preisen.
Aussteuer-Geschäft C. Raabe,
Rooststr.-Ecke am Rathhaus.

Meine Restauration
nebst schönem Garten und Regelpathen
halte dem geehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend zur fleißigen Benutzung bestens empfohlen.
Frau Wwe. Buschmann,
Uferstraße 4, Ems-Jade-Kanal.

Tebje's Hôtel
Hohenkirchen (Javerland)

aufs bequemste eingerichtet, mit schönem Garten und Regelpathen, hält sich Verleinen und Touristen zu jeder Zeit bestens empfehle.
Der Besitzer Wilh. Tebje.
Zur Pflege täglich mit
animaler Lymphe.

Dr. med. Manhenke,
Bismarckstraße 11.

Ein Kasten
Herren-Buckskinanzüge
aus voriger Saison, nur gute Qualitäten mit besten Futteren, werden, weil die Muster nicht mehr neu sind, bedeutend unter Herstellungspreisen abgegeben.
Früherer Preis 35-45 Mark.
Hente für 16-25 M.
Herren, welche einen festen Strickpazier-Anzug gebrauchen, empfehle ich diese Sachen, der vorzüglichsten Qualitäten wegen, ganz besonders.
Waarenhaus B.H. Bührmann.

Spargel
(Döhren bei Hannover).
Bestellungen zu den Pfingstfesttagen baldigst erwünscht.
Wilh. Schlüter.

Dankfagung.
Ich litt an einem Magenleiden. Wenn ich es kriegte, dann waren es Krämpfe, auch Kopfschmerzen hatte ich dabei. Saure Speisen durfte ich gar nicht essen, weil es schlimmer davon wurde. Ich wandte mich daher an den **homöopathischen Arzt Herrn Dr. Hoyer in Hannover** und kann jetzt zu meiner Freude bezeugen, daß ich keine Schmerzen mehr habe und mich ganz gesund fühle. Ich bin von meinem schon so lange dauernden Magenleiden befreit und spreche Herrn Dr. Hoyer meinen besten Dank aus.
(gez.) **Sophie Basse** in Kl. Fülthe.

Magenbeschwerden,
schwache Verdauung, Appetitlosigkeit u. quälten mich viele Jahre. Auf Wunsch bin ich gern bereit, Jedermann **ment-gelüch** mitzutheilen, wie sehr ich daran gelitten und wie ich ungeachtet meines hohen Alters davon befreit worden bin.
S. Koch, pens. Königl. Förster, Wellersen, Kreis Hörter.

Bringe meine
Gespanne
zu Geschäfts- und Vergnügungsfahrten in Erinnerung.
Joh. Rehme Wwe.,
Abbehausen.

Neue Pfirsiche
„ **Apricosen**
„ **Kirschen**
treffen ein.
Wilh. Schlüter.

Beste ger. Schinken
im Ganzen und im Ausschitt,
Cervelat-Wurst, Plockwurst, Br. Mettwurst, „ Leberwurst, Zungenwurst, Corned-Beef u. c.
empfehle
W. H. Renken.



Herm. Meyer

Bismarckstraße 6.

Ein großer Posten coul. u. schwarze Jaquets, Capes und Kragen.



Coul. Jaquets 5 und 8 Mt.,
schwarze Jaquets 8 Mt.,
Capes 10 und 15 Mt.,
Kragen 1,00, 1,75, 3,50 und 5,00.



Kleidermode

für Herren u. Knaben.




Beste Stoffe.

Die Breiten sind auf jedem Centimeter mit raffinen Bahnen bemessen.

Anerkannt bestes und billigstes Special-Geschäft.

Wilhelmsh. Kleiderfabr. Louis Leeser

Nr. 1. Bismarckstr. Nr. 1.

Zum bevorstehenden Pfingstfeste empfehle mein großes Lager in

Herren-Anzügen,

Burschen-Anzügen,

reizende Neuheiten in

Knaben-Anzügen,

sowie Hüte und Mützen zu anerkannt billigsten Preisen.

Aug. Holthaus,

Neustraße 16. 16.




Ich hatte Gelegenheit,

drei Mustertücher Strohhüte und Blumen, nur neueste Sachen, billig zu erheben, und empfehle ich dieselben, um den großen Posten schnell loszuwerden, zu wahren Spottpreisen.

Ich bemerke ausdrücklich, daß es durchweg nur feinste und allernueste Pariser Sachen sind, und die ich zu Preisen verkaufe, für die man sonst kaum Güte gewöhnlicher Qualität hat.

A. Eisenblätter,

Mühlenstraße 97, Ecke Börsenstraße.

Butter,
Enten,
Boullarden,
Birchähne,
Fasanen,
Hambg. Ruten.

Reh,

Zander,
Hecht,
Schellfische.

Blumenkohl,
Salat,
Radieschen,
Spinat,
Kohlrabi,
frische Gurken,
Maronen,
fr. Spargel.

fr. Kirschen,
fr. Erdbeeren,
fr. Ananas.

Tiroler Tafeläpfel,
Messina-Apfelstücken,
Blut-Apfelstücken.

Leb. Krebse.

Ludwig Janssen.



Krieger- und Kampfgenossen-Berein Heppens.

Versammlung

am Sonnabend, den 12. Mai 1894, Abends 8 Uhr, im Vereinslokal.

Tagesordnung:

I. Erhebung der Beiträge.
II. Aufnahme neuer Mitglieder.
III. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Beamtenvereinigung.

Extra-Vorstellung

im zoologischen Circus

Freitag, d. 11. Mai, Abends 8 1/2 Uhr.

Auftreten der neu engagierten Künstler und Vorführung der Löwen in der Manege.

Sperre 1,00 Mt., I. Platz 0,75 Mt., II. Platz 0,50 Mt. Eintrittskarten sind zu haben in unserer Verkaufsstelle, im West-Spesshaufe und bei Herrn Kaufmann Dargebuhr.

Der Vorstand.

Die Vorstandsmitglieder

der

Krankenkasse d. vere. Gewerke

der Stadt Wilhelmshaven, der Gemeinden Bant, Neuende und Heppens werden hierdurch eingeladen, sich am

Sonnabend, den 12. d. Mts.,

Abends 8 1/2 Uhr,

in Rathmann's Gasthause einzufinden behufs Vornahme der Wahl eines Vorstehenden, eines Stellvertreters desselben und eines Schriftführers.

Wilhelmshaven, 10. Mai 1894.

Im Auftrag der Aufsichtsbehörde:

Ernst Iburg.

Verein Humor.

Abfahrt nach Dangastermoor

Sonntag, den 13. d. Mts.,

Nachm. 2 55

Teilnehmer haben sich bis spätestens 2 35 auf dem Bahnsteig einzufinden, widrigenfalls sie an der Fahrpreisermäßigung nicht Theil haben können.

Zur Vorbesprechung

einer in der Woche nach Pfingsten einzuberufenden Bürgerversammlung werden

Mitbürger aus allen Stadtteilen gebeten, sich am

Dienstag, den 15. d. Mts.,

Nachm. 5 Uhr,

im Parkhaus einzufinden zu wollen.

Mehrere Bürger.

Wilhelmshalle.

Freitag, 11. Mai:

Abends präcise 8 Uhr anfangend:

Großer Wettseil.

Es ladet freundlich ein

G. Scholten.

Gabe jeden Tag ca. 120 Liter Milch, sowie schöne Rahmläse abzugeben. (Literweise Milch 10 Pfg. gegen baar).

Heinr. Fass (Popken's Nachf.),

Bant.

Ermäßigte Preise!

Zoologischer Circus

Nur noch bis Pfingstmontag!

Donnerstag u. Freitag, Abends 8 Uhr

Große

Familien-Vorstellungen

Diplome d'honneur, Sieben goldene Medallien

Non plus ultra.

Die Löwen in der Manege zusammen dressirt mit Pferden und Tigerdoggen vorgeführt durch den Dompteur W. Seeth. Sämmtliche Thiere sind ausgewachsene, selten schöne Exemplare lebhafteste effektvolle Arbeit. Prachtvolle Kostüme. Vorführung sämtl. Zirkusgruppen u. Künstler u. Künstlerinnen. Angenehme feine Streichmusik.

Donnerstag, den 10. Mai ca.

I. Auftreten der Zimbal-Virtuosin Gräfin A d e y, preisgekürzte Frau schönst Ungarns.

II. Auftreten der Witz-Frauen (Zourleurtin) auf dem hohen Drahtseil.

Preise der Plätze:

Bogen 2 Mt., Sperre 1,50 Mt., 1. Platz 1 Mt., 2. Platz 60 Pfg., Gallerie 40 Pfg.

Für Militär vom Feldwebel an sowie für Kinder unter 14 Jahren 2 Platz halbe Preise.

Geburts-Anzeige

(Statt besonderer Anzeige.)

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an

Mac-Bahlmeister Jahrgang

u. Frau, geb. Raab.

Kiel, den 9. Mai 1894.

Geburts-Anzeige

Gesunder kräftiger Junge angekommen.

Schulz,

Oberfeuerwerker in der Kass. Marten und Frau.

Codes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 1 Uhr starb nach kurzer schwerer Krankheit unsere vielgeliebte Tochter

Annette

im Alter von 14 Jahren 1 Monat, was wir tief betrübt allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Anzeige bringen. Um stillen Beileid bitten die trauernden Eltern

J. S. Jansen und Frau

nebst Geschwistern.

Bant, den 10. Mai 1894.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 12. Mai, Nachmittag 2 Uhr, vom städtischen Krankenhaus aus statt.

Dankagung.

Allen denen, welche meiner Tochter Sina die letzte Ehre erwiesen haben, sowie Herrn Pastor Müller für die trostreichen Worte am Grabe, dem Herrn Lehrer Dinklage nebst Schülern sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Eltern

W. Haase nebst Familie.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme an dem sie betroffenen Verluste sagt ihren tiefgefühltesten Dank Familie Grashorn.

Zu vermieten
zum 1. Juni eine 4räumige **Ober-**
wohnung nebst Zubehör.
H. Th. Kemmers, Grenzstr. 45.

Im Hause Victorlastraße Nr. 5 sind
hochherrschaftliche
Wohnungen
preiswerth zu vermieten. Nähere
Auskunft ertheilt
R. Schwanhäuser,
Kronprinzenstraße 10 b, III.

Die zur Zeit von Herrn Ober-
Ingenieur Fontane benutzte
Oberwohnung
habe zum 1. Juli mietfrei.
D. Wegmann, Köntigstr. 57.

Zu verkaufen
unter meiner Nachweisung 10—1200
Pfund **Gerstenstroh**.
Gastwirth Harichs,
Hofstiel.

Zu verkaufen
eine fast neue **Bettstelle** mit Feder-
matratze u. Polsterinlage wegen Mangel
a. Platz. Neue Wilhelmshavenerstr. 6, u. r.

Die Germania-Brauerei
in **Bant-Wilhelmshaven**
ober- und untergährig mit Dampfbetrieb
und Cisteller ist für circa 26000 Mk
bei mäßiger Anzahlung sofort **zu ver-**
kaufen. Eig- et sich insbesondere für
größere Brauereien als Bierlederlage.
Näheres durch den Eigentümer
Emil Plehner, Berlin, Hellwegstr.
51 oder Herrn Rechtsanwalt
Walke in Wilhelmshaven.

Sellfarbige
Sommer-Paletots
sowie Buckskin- und Kammgarn-Jaquets-
Anzüge, Burschens-, auch Knaben-Anzüge,
einzelne **helle** Buckskin- und Kam-
marn-Hosen, sämtliche Sachen in bester
Ausführung und größter Auswahl bei
billigsten Preisen empfiehlt
Hugo Seifert,
Koonstraße 82.

Zur **Einfachheit** in der **Ex-**
pedition von **Aufträgen** **liefere**
ich u. **A.**
Petroleumkannen
von 5 und 10 Liter Inhalt zur
gefl. **Benutzung** **leib-**
weise ohne jegliche
Kosten.

Ludwig Janssen
Dellkassen- u. Schiffsausrüstungs-
Geschäft.

Garantirt echter
Bernstein-
Fußbodenlack
mit Farbe (kein
Spirituslack)
der beste
und
dauerhafteste
Fußboden-
Anstrich,
(Nur echt mit dieser
Schuhmarke.)
Bestes dauerhaftestes Fabrikat.
Trotz vieler Nachahmungen unerreicht.
von Hebermann leicht herzustellen. Der
Lack ist bei tiefem Glanze über Nacht voll-
ständig erhärtet ohne nachzutrocknen, was
durch den Fußboden sofort wieder begre-
gen werden kann. In Büschen à 1 Kilogr.
in verschiedenen Farben, Probeaufstriche
und Gebrauchsanweisungen zu haben
in Wilhelmshaven bei
Carl Bamberger,
Special-Geschäft in Farben u. Maler-
Utensilien.
Bismarckstraße 25.

St. Mich. Ananas,
Franz. Erdbeeren
von unübertroffenem Aroma.
Wilh. Schlüter,
Koonstraße 98.

Zum
Pfingstausflug
kaufen Sie die elegantesten, leichtesten und
billigsten Schuhe bei
Joh. Holthaus Neustr. 8.



Gardinen und Rouleauxstoffe
empfehle billigt.
Georg Reich,
Bismarckstraße 10.

Wer sich gegen
Sicht, Rheuma-
tismus, Erkäl-
tung schützen will,
trage die berühm-
ten Df'schen
Flanellhemden, welche sich zufolge ihres edlen Materials, bester
Herstellung und unerreichter Dauerhaftigkeit seit vielen Jahren
allgemeiner Anerkennung erfreuen. Preis pro Stück 6 Mark.
Man wende sich an
Siegmond Df junior in Wilhelmshaven,
Siegmond Df junior in Lehe,
Siegmond Df junior in Geestemünde.

Gasthof zum Jadenbusen.
Am 1. Pfingstfeiertage:
Frei- und Früh-Concert,
wozu ergebenst einladet
Th. Joel, Lönndiech.

Der
50-Pfg.-Bazar
bisher Bismarckstraße 21, am Park-Haupteingang,
befindet sich vom 1. Juni ab
verl. Marktstraße 26.
C. J. Arnoldt.

Kinder-
wagen
größtes und billigstes Lager
Wilhelmshavens bei
B. v. d. Ecken.

Halte mein
Roll- und
Möbel fuhrwerk
von und zur Bahn, sowie meine beiden
Break- und
Kutsch-Wagen
zu **Ausflügen, Rindausen** u. d.
Hochzeiten bestens empfohlen.
C. Günther,
Bismarckstr. 34 a. Park.

Die Deutsche
Cognac-Compagnie
Löwenwarter & Cie.
(Commandit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein
empfiehlt
COGNAC
* zu M. 2.— pr. Fl.
* " " 2.50 " "
* " " 3.— " "
* " " 3.50 " "
* " " 4.— " "
Die Analyse des bereiteten Gemisches
lautet: Der Cognac ist ähnlich zusam-
mengefetzt wie die meisten französischen
Cognacs und ist derselbe vom chemischen
Standpunkte aus als rein zu betrachten.

In Wilhelmshaven käuflich bei Herren
H. Begemann,
Hugo Lüdicke.
Billig zu verkaufen
eine noch wenig gebrauchte aufbaum.
Zimmereinrichtung, 1 Sopha, 6
Polsterstühle, 1 Sophastuhl, 1 Spiegel-
schrank mit Spiegel.
Verl. Koonstr. 5, p. r.

Zu Pfingsten!!
empfehle mein reich assortirtes Lager in woll. und baumwoll.
Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe
in wirklich echt diamantschw., sowie seidene und baumwollene
Herren-, Damen- u. Kinderhandschuhe
in schwarz und farbig.
Einen Posten vorjähriger Strümpfe und Handschuhe
verkaufe ich, soweit der Vorrath reicht,
mit 20% Rabatt.
H. Hikegrad,
Wilhelmshaven. Oldenburg. Bant

Meine gebrannten Kaffees
in allen Preislagen zeichnen sich aus durch vollste
Entwicklung des Aromas, besonders kräftigen
Wohlgeschmack, erhebliche Ersparnis durch
größere Ausgiebigkeit im Verbrauch infolge Ein-
richtung meiner
Rösterei nach neuestem System
Pat. **Sicherheits-Röster** Pat. **Kaffee-Kühlapparat**
mit Sicherheits-Regulator zur Sicherung des bei
fürstets gleich ausgezeich- der alten Methode in
nete Röstung und vollste Menge verflüchtenden
Entwicklung des Aromas. Aromas.
Ein Versuch wird überzeugen.
Die Besichtigung der interessanten Einrichtung ist den geehrten
Hausfrauen gerne gestattet.
P. F. A. Schumacher.

Reichste Auswahl
für
Herren,
Damen, Knaben
und
Mädchen.

Otto Herz & Co's
Fabrikate

bei
Otto Herz & Co
FRANKFURT A. M.
LONDON 1862
PRIZEL PARIS
MEDAIL 1867

Die berühmten
Schuhe und Stiefel
aus obiger Welt-Firma
für Damen, Herren und Kinder
sind nur allein zu haben bei
J. G. Gehrels.
Logis | **Zwei anständige Leute**
für 2 junge Leute. | können gutes **Logis** erhalten.
Wilhelmshavenerstraße 14, n. 1. | Marktstraße 16.